

Anhang 2

Aston Martin DBX: Design

Design-Highlights:

- **Elemente historischer und moderner Aston Martin-Sportwagen im Design integriert**
- **Rahmenlose Türen mit bündiger Verglasung und verdeckten Dichtungen, komplett mit Seitenschwellern mit Cutaway-Effekt**
- **Geräumiger Passagierraum mit klassenführender Kopf- und Beinfreiheit**
- **Durchgehendes Panorama-Glasdach mit luxuriöser Alcantara®-Jalousie**
- **Ergonomische Positionierung für eine optimale Sicht eines breiten Zielpublikums**
- **Luxuriöses Vollnarbenleder der Marke "Bridge of Weir"**
- **Erste Verwendung einer 80%-Naturwollmischung für das Interieur in der Kategorie**
- **Bei den ersten lederbezogenen Natural Air-Lautsprechergrillen wird die Technologie nahtlos in das luxuriöse Interieur integriert.**

Dank der exzellenten Arbeit des preisgekrönten Designteams von Aston Martin - angeführt vom Chief Creative Officer Marek Reichman - ist es beim DBX gelungen, dem Modell in einem Segment, das nicht gerade für Eleganz bekannt ist, ein hochwertiges Design und einen schicken Stil zu verleihen. Beim Schrägheck-Design des DBX ist die visuelle Masse geschickt über den Hinterrädern positioniert, also so, wie man es von den Aston Martin-Sportwagen kennt, jedoch ohne Kompromisse beim Ein- und Aussteigen machen zu müssen. Der lange Radstand ermöglicht nicht nur eine optimale Innenraumgestaltung, sondern auch eine niedrigere, schlankere Dachlinie, welche der Gesamtform eine besondere Eleganz verleiht.

Der Executive Vice President und Chief Creative Officer von Aston Martin, Marek Reichman, sagt dazu Folgendes: "Der DBX ist ein SUV, bei dem weder die Attraktivität noch die Leistung zu Gunsten der Zweckmäßigkeit bzw. Benutzerfreundlichkeit beeinträchtigt wurden. Er wurde so designt, dass jene Proportionen vorhanden sind, welche den Kriterien für schönes Design gemäß der Formensprache aller Aston Martin-Modelle entsprechen. Das Ziel war, durch kompromisslose Schönheit gleichzeitig

elegant, zielgerichtet und einzigartig zu sein. Die durchdachte Ergonomie resultiert in einem Passagierraum, der sowohl leicht zugänglich als auch bequem ist. Wir haben hart daran gearbeitet, ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, damit man das Fahrerlebnis des DBX im höchsten Komfort genießen kann. Der DBX definiert das SUV-Segment völlig neu."

Das Design des DBX beginnt natürlich mit dem charakteristischen Aston Martin-Kühlergrill, der an die lange Tradition an Klassikern aus der Geschichte der britischen Marke erinnert. Die Motorhauben-Flügel sind in verschiedenen Farben und Materialien erhältlich, u. a. aus satiniertem Chrom und Kohlefaser. Auf beiden Seiten neben dem Kühlergrill ist ein auffälliges neues Designelement zu sehen: die Tagfahrleuchten (DRL). Diese dienen auch als Blinker und umschließen einen aerodynamischen Kanal. Darüber befinden sich Bi-LED-Scheinwerfer - eine mutige, neue Interpretation eines bekannten Gesichts.

Die Motorhaube hat zwei im frischen Stil designte Lüftungsöffnungen, welche eine doppelte Funktion erfüllen. Sie entlasten den Luftdruck unter der Motorhaube, reduzieren so den Auftrieb an der Frontpartie und helfen außerdem den Turbo-Motor zu kühlen. Die Lüftungsöffnungen sind seitlich an der Karosserie angebracht, was dazu beiträgt, dass der seitliche Luftwiderstand minimiert wird. Der modellierte Charakter der Karosserie an den Seiten steht im Kontrast zu den flachen Formen anderer SUV-Modelle; der elegante Look wird dadurch unterstrichen.

Das nahtlose, noble Design des DBX wird mit der Verglasung an den Seiten fortgesetzt. Das erste hervorzuhebende Merkmal sind die rahmenlosen Türen mit verdeckten Dichtungen, die zu einem sauberen Design beitragen und eine herrlich anzusehende Glas-Metall-Verbindung schaffen, wodurch gleichzeitig die Sicht und das natürliche Licht in der Kabine maximiert werden. Die B-Säule ist aus Glas gefertigt und wirkt wie ein Stück Glas mit ununterbrochenem Schwung hinunter zur Seite des DBX. An der Unterseite der Türen wird durch Seitenschweller mit Cutaway-Effekt die Mühe beim Ein- und Aussteigen reduziert, sowie das Risiko, die eigene Kleidung durch eine verschmutzte Außenseite zu ruinieren.

An der Heckpartie des DBX weisen die kraftvollen hinteren Krümmungen auch die charakteristischen Rückleuchten der Marke auf, während die hochgezogene Klappe an

der Unterseite der Heckscheibe eindeutig von dem reinrassigen Vantage inspiriert ist. Die Dachlinie fortsetzend sitzt oben auf der elektrischen Heckklappe ein Spoiler, der dazu beiträgt, die Luft über die Heckscheibe nach unten zu leiten und gleichzeitig eine direkte Anpresskraft zu erzeugen. Die Twin-Auspuffanlage vervollständigt den atemberaubenden Look der Heckpartie.

Wenn man die elektrisch betriebene Heckklappe öffnet, wird ein 632 Liter-Kofferraum offenbart, der sich durch außergewöhnliche Funktionalität auszeichnet. Die Rücksitze sind 40:20:40 aufgeteilt, um einen flexiblen, zusätzlichen Laderaum zu schaffen, und unter dem Kofferraumboden können noch weitere 62 Liter Stauraum freigegeben werden. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die unkomplizierte Beladung des Kofferraums gelegt, mit einer großen Ladeöffnung mit flacher Schwelle. Der Innenraum des Kofferraums zeichnet sich durch gerade Seitenwände aus, wodurch der Platz optimal genutzt wird. Die Luftfederung kann direkt vom Kofferraum aus abgesenkt werden, um das Beladen weiter zu erleichtern oder die Anhängerkupplung abzusenken.

Zwei Typen von Leichtmetallrädern werden zum Zeitpunkt der Markteinführung erhältlich sein. Beide Optionen haben einen Durchmesser von 22 Zoll und tragen damit zum präzisen Fahrverhalten des DBX bei. Das Sport-Rad ist in einem schönen V-Speichen-Design gehalten, während optional auch ein "Ribbon"-Leichtmetallrad mit flüssig ineinander verschlungenen Speichen erhältlich ist. Diese Designoption wurde von den ineinander greifenden Geweihen von miteinander kämpfenden Hirschen inspiriert und sie weist präzise gestaltete Diamantdrehungen auf, weshalb es so scheint, als handelte es sich um Stränge aus kontrastfarbenem Metall.

In der Standardkonfiguration ist die Fahrhöhe des DBX bewusst dominant, mit einem beträchtlichen Abstand zwischen der Oberseite des Reifens und dem Radkasten. Es handelt sich um einen bewusst kreierten Abstand, welcher dem DBX einen aggressiven, positiven Aspekt verleiht, entsprechend der Leichtigkeit, mit der er sich über die Landstraße bzw. durch das Gelände bewegt.

Marek Reichman sagt dazu Folgendes: "Es ist uns gelungen, ein Paket zu schaffen, das die richtigen Proportionen und das ideale mechanische Layout hat, damit ein Sportwagen-Design auf schöne Art und Weise auf einen vielseitigen Fünftürer übertragen werden kann."

Und wie sieht es im Innenraum aus? Nun, es hat noch nie einen Aston Martin gegeben, für den so viel Forschung im Bereich des Designs angestellt wurde, insbesondere in Bezug auf die Ergonomie und die Innenraumgestaltung. Der DBX wurde von innen nach außen konzipiert, um sicherzustellen, dass die Kabine geräumig und bequem und das Ein- und Aussteigen völlig problemlos ist.

Dies begann mit der Entscheidung eine eigens designte Karosserie zu verwenden, weshalb die Größe und die Abmessungen des Fahrzeugs ideal an die spezifischen Anforderungen des DBX angepasst werden konnten. Der Radstand ermöglichte es dem Designteam, die Raumnutzung innerhalb der Kabine zu optimieren und dennoch eine elegante, niedrige Dachlinie zu erhalten. Über sechs Monate lang konzentrierte man sich auf die Definition der Fahrerposition innerhalb des Fahrzeugs; dabei war es wichtig, dass genügend Bewegungsfreiheit auf dem Fahrersitz vorhanden war, um eine optimale Sicht über die Motorhaube zu erreichen, und das für eine breite Zielgruppe vom 99. Perzentil bei Männern bis zum 5. Perzentil bei Frauen. Dies war sicherlich kein leichtes Unterfangen, wurde aber durch intelligente Innenraumgestaltung möglich gemacht. Das Ziel dabei war es, das Gefühl der Dominanz in der Fahrerposition, das von einem SUV erwartet wird, mit Elementen des tief liegenden Sportwagengefühls zu verbinden, das man von einem Aston Martin normalerweise gewöhnt ist.

Dieselbe Philosophie, sich von den Sportwagen von Aston Martin inspirieren zu lassen, aber diese nicht komplett nachzuahmen, findet man auch in anderen Bereichen des DBX-Innenraums. Das Lenkrad zum Beispiel hat ein komplett anderes Design mit neuen Schaltelementen. Die großen Schaltwippen, mit denen das 9-Gang-Automatikgetriebe bedient wird, fühlen sich besonders angenehm an und unterscheiden sich dadurch von anderen SUV-Modellen. Die Sitze basieren auf jenen des DB11, sind aber mit separaten Armlehnen für Fahrer und Beifahrer ausgestattet, um so in der Vorderreihe komplett individuelle Sitzpositionen zu ermöglichen. Grundsätzlich sind für den DBX die gleichen Qualitäten in Bezug auf den Langstreckenkomfort erforderlich, als auch ein hervorragender Halt eines Sportwagens. Die schmale Struktur der Sportsitze hat aber auch andere Vorteile bei einem SUV, weil dadurch der Platz im Innenraum maximiert wird, insbesondere für die hinten sitzenden Passagiere. Die Kopffreiheit beträgt 1 016 mm - ein Bestwert in der Klasse - und die hintere Beinfreiheit 1 060 mm, mit ausreichend Platz, um die Füße unter dem Vordersitz auszustrecken.

Das Armaturenbrett wiederum unterstreicht das Gefühl der Geräumigkeit und des Luxus im DBX. Alle Tasten und Zifferblätter wurden präzise positioniert, durch umfangreiche Tests mit dem Beitrag externer Berater, darunter auch das "Female Advisory Board" der Marke sowie mehrere "Customer Clinics" mit einer breitgefächerten, vermögenden Testgruppe, so dass die Kabine sofort vertraut wirkt. Auch die neuen TFT-Bildschirme sind nahtlos in das neue, großzügig bemessene Armaturenbrett integriert, weshalb die Technologie trotz ihrer beeindruckenden Größe den eleganten Gesamteindruck des Interieurs nicht unterbricht. Ein SUV braucht natürlich genügend Stauraum, was oft zu Schwierigkeiten bei der harmonischen Integration führt. Beim DBX haben es die Designer von Aston Martin jedoch geschafft, im Cockpit mit der Mittelkonsole ein besonders imposantes Designelement zu schaffen; mit einer eleganten, schwebenden Ästhetik, welche Stauraum für größere Gegenstände wie Handtaschen und sogar 1,5 Liter-Wasserflaschen bietet. Dank des zusätzlichen Stauraums hat man Wertgegenstände immer griffbereit, ohne den Beifahrersitz zu belegen, weshalb auch Schmutz auf den Fußmatten des Fahrzeugs vermieden wird.

Auch die Passagiere auf der Rückbank wurden beim Designprozess nicht vergessen. Das Designteam wollte hier ein integriertes Gefühl schaffen, aber ohne, dass sich die hinteren Insassen über die vorderen lehnten, was manchmal das Ergebnis einer so genannter "Stadion"-Sitzanordnung ist. Auch die Bedürfnisse von Kindern wurden berücksichtigt. Im Rahmen eines für Aston Martin neuen Verfahrens wurde eine Gruppe von Kindern dazu eingeladen, sich im hauseigenen Designstudio in ein Ergonomie-Modell zu setzen und daraufhin über ihre Erfahrungen mit dem Ein- und Aussteigen zu berichten.

Als Ergebnis dieser Forschungs- und Entwicklungsprozesse verfügt der DBX über eine in seiner Klasse einzigartige Kopf- und Beinfreiheit vorne und hinten und gibt den Passagieren dank eines durchgehenden Panorama-Glasdachs und großzügig bemessenen Seitenfenstern ein fantastisches Gefühl der Leichtigkeit. Durch eine Kombination aus intelligenter Innenraumgestaltung und platzsparenden vorderen Sportsitzen, die von jenen im DB11 abgeleitet sind, bietet der DBX den Passagieren auf der Rückbank mehr Knie- und Fußraum als bei SUV-Modellen der Konkurrenz. Egal, auf welchem Platz Sie im DBX sitzen, Sie verspüren eine Atmosphäre der Geräumigkeit und Leichtigkeit und haben einen fantastischen Ausblick auf die Umgebung.

Auch die Fülle der natürlichen Materialoptionen im Innenraum des DBX spiegelt die Außenwelt wider. Wie bei allen im Rahmen des "Second Century"-Plans von Aston Martin hergestellten Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt hier auf der Authentizität der Materialien. Als Standard gibt es beim DBX eine Auswahl aus fünf Farben Caithness-Vollnarbenleder vom langjährigen Lieferanten von Aston Martin, der schottischen Marke "Bridge of Weir", mit weiteren Optionen für Quiltedesign, Perforation und Broguing. Hier gibt es eine Auswahl aus drei Farbkombinationen für eine komplette Personalisierung.

Ein auf den ersten Blick nicht so auffälliges Detail sind die mit Leder verkleideten Natural Air-Lautsprechergrille, welche noch nie in einem Auto zu sehen waren. So wird die Philosophie der nahtlosen Integration von Technologie in das moderne Kabinendesign fortgeführt.

Beim DBX wurde zum ersten Mal im Automobilsektor das bereits erwähnte Caithness-Vollnarbenleder verwendet, zusammen mit einer Mischung aus 80% Naturwolle für eine innovative Einrichtung des Passagierraums. Das Material besteht aus kardierten Garnen aus feiner australischer Lammwolle, welche mit Kunstfasern gemischt werden und so ein luxuriöses, filzartiges Gewebe ergeben. Es ist das erste Automobilgewebe mit einem so hohen Wollanteil, weshalb es sogar die "Wool Rich Blend"-Zertifizierung von Woolmark erhalten hat. Dieses Material ist nicht nur besonders umweltverträglich, sondern auch sehr langlebig und selbstverständlich wasserabweisend.

Bei diesen und anderen neuen Materialien werden die Interieur-Konzepte, die von Aston Martin Lagonda im Rahmen der letzten Automobilsalons präsentiert wurden, in die Praxis umgesetzt. Auch für die Mittelkonsole und Türverkleidungen gibt es viele interessante Optionen. Dazu gehören Komponenten aus Massivholz wie z. B. Nussbaumholz, was der Kabine eine spürbare Wärme verleiht. Als Alternative zur Kohlefaser kann der Besitzer auch aus einer Vielzahl an gewagten, modernen Furnieren auswählen, darunter ein Bronzegeflecht und ein Flachsverbund (aus der gleichen Pflanze wie Leinen gewonnen).

Die beeindruckendste Materialanwendung ist jedoch die über den Köpfen der Passagiere. Der luxuriöse Dachhimmel ist serienmäßig mit Alcantara® ausgekleidet, aber der DBX ist außerdem das erste Fahrzeug, dessen Glasdach mit einer Alcantara®-Jalousie ausgestattet wird; dies resultiert im geschlossenen Zustand in einer perfekten

farblichen Abstimmung und Materialkonsistenz. Die Jalousie hat eine unglaublich niedrige Stapelhöhe, weshalb eine schöne Silhouette und eine herausragende Kopffreiheit garantiert sind.

Egal, für welche Ausstattungsoptionen man sich entscheidet; jeder DBX beinhaltet eine hervorragende Innenraumgestaltung mit über 200 Stunden von Hand gefertigter, hochwertiger Exzellenz. Es ist eine umfangreiche Palette an 35 Farben und Materialien erhältlich und dazu gibt es noch zwei unterschiedliche Verzierungsvarianten. Auf Wunsch kann im Rahmen des Programms "Q by Aston Martin" auch ein noch individuelleres Design kreiert werden, damit der DBX genau die individuelle Persönlichkeit seines Besitzers widerspiegelt.

Der Director of Design von Aston Martin, Miles Nurnberger, erklärte dies folgendermaßen: "Der Luxus des typischen Aston Martin-Interieurs wurde auch im DBX übernommen, aber dazu kommt ein neues Gefühl der Leichtigkeit und Übersichtlichkeit, das auch eine alltägliche Fahrt zum Abenteuer macht. Zusammen mit der gewagten Materialauswahl im Innenraum ist also spürbar, dass der DBX in Sachen SUV-Design komplettes Neuland betritt."